



Singapur

Der Finanzminister kündigte im Haushaltsplan 2018 an, dass die GST ab dem 1. Januar 2020 im Rahmen von B2C-Transaktionen (Business-to-Consumer) für importierte digitale Dienste im Rahmen von Business-to-Consumer-Transaktionen gelten wird.

MwSt. Standard Satz

Der Standard-Mehrwertsteuersatz in Singapur im Jahr 2023 beträgt 8%.

MwSt. Reduzierter Satz

Es ist kein reduzierter Satz festgelegt.

Schwelle

Wenn das Unternehmen außerhalb von Singapur gehört, muss es sich für die GST in Singapur registrieren, wenn:

Es einen weltweiten Jahresumsatz von mehr als 1 Million US-Dollar hat;
B2C-Lieferungen digitaler Dienste an Kunden in Singapur über 100.000 US-Dollar bietet.

Beweisstücke

Anbieter in Übersee müssen mindestens zwei nicht widersprüchliche Nachweise für den Zugehörigkeitsstatus Ihrer Kunden einholen und aufbewahren, die auf den folgenden drei Proxy-Kategorien basieren:

Zahlungsproxy (z. B. Kreditkarteninformationen basierend auf den Bankkontodaten der BIN-Nummer);
Wohnsitz-Proxy (z. B. Rechnungsadresse, Privatadresse);
Zugriffsproxy (z. B. mobiler Ländercode der SIM-Karte, IP-Adresse, Standort des Festnetzanschlusses, über den der Dienst bereitgestellt wird).

E-Services-Liste

Digitale Dienste sind Dienste, die über das Internet oder ein elektronisches Netzwerk bereitgestellt werden und deren Bereitstellung im Wesentlichen automatisiert ist und nur

minimale menschliche Eingriffe erfordert und die ohne Informationstechnologie nicht sichergestellt werden können.

Diese Dienstleistungen umfassen die Lieferung von Folgendem:

Herunterladbare digitale Inhalte (z. B. Herunterladen von mobilen Anwendungen, E-Books und Filmen);
Abonnementbasierte Medien (z. B. Nachrichten, Magazine, Streaming von TV-Shows und Musik sowie Online-Spiele);
Softwareprogramme (z. B. Herunterladen von Software, Treibern, Website-Filtern und Firewalls);
Elektronisches Datenmanagement (z. B. Website-Hosting, Online-Data-Warehousing, Filesharing und Cloud-Speicherdienste);
Unterstützungsdienste, die auf elektronischem Wege durchgeführt werden, um eine Transaktion zu arrangieren oder zu erleichtern, die möglicherweise nicht digitaler Natur ist (z. B. Provision, Auflistungsgebühren und Servicegebühren).

Registrierungsverfahren

Um die extraterritoriale Compliance-Belastung zu verringern, werden ausländische Lieferanten und Betreiber elektronischer Märkte in Übersee unter einem vereinfachten Nur-Bezahlung-Regime registriert. Während Vorsteueransprüche auf steuerpflichtige Einkäufe in Singapur nicht zulässig sind, bietet das Regime vereinfachte Anforderungen an die GST-Berichterstattung und -Dokumentation.

Unternehmen können sich für GST registrieren, indem sie das GST-Registrierungsantragsformular für ausländische Anbieter ausfüllen und die angeforderten Informationen angeben.

Es ist nicht erforderlich, einen lokalen Vertreter für Steuerangelegenheiten in Singapur zu ernennen, und es ist auch nicht erforderlich, während der Registrierung eine Kautions hinterlegen.

Datum der Einreichung der MwSt.-Erklärung

In den vereinfachten GST-Rückgaben müssen ausländische Unternehmen vierteljährlich nur den Wert der gelieferten Lieferungen und die im jeweiligen Abrechnungszeitraum gesammelte GST melden.

Ausländische Unternehmen müssen genaue GST-Erklärungen per E-Filing einreichen und die fällige Steuer innerhalb eines Monats nach Ende jedes Abrechnungszeitraums rechtzeitig elektronisch bezahlen.

Datum der Zahlung der MwSt.

Das gleiche Datum wie für das Einreichen (siehe oben).

Strafen

In den folgenden Szenarien können Strafen verhängt werden:

- Fehler oder verspätete Benachrichtigung für die GST-Registrierung;
- Verspätete oder nicht eingereichte GST-Retouren;
- Übermittlung falscher GST-Retouren;
- Verspätete oder Nichtzahlung der GST fällig;
- Nicht ordnungsgemäße Aufzeichnungen;
- Nichteinhaltung der Verantwortlichkeiten einer GST-registrierten Person in Singapur.

Beispielsweise wird für jeden abgeschlossenen Monat, in dem die Steuer nicht gezahlt wird, eine Strafe von 5% und anschließend eine zusätzliche Strafe von 2% (höchstens 50% der ausstehenden Steuer) verhängt.

Ab dem 1. April 2018 wird die Strafe für verspätete Einreichung von 200 USD sofort verhängt, sobald die GST-Rücksendung nicht bis zum Fälligkeitsdatum eingereicht wurde. Für jeden abgeschlossenen Monat, in dem die GST F5 / F8-Rückgabe aussteht, wird weiterhin eine Strafe von 200 USD verhängt, bis zu einem Höchstbetrag von 10.000 USD für jede ausstehende F5 / F8-Rückgabe.

Aufzeichnungen führen

Von GST-registrierten Unternehmen wird erwartet, dass sie mindestens 5 Jahre lang ordnungsgemäße Geschäfts- und Buchhaltungsunterlagen führen, um GST-Erklärungen zu unterstützen.



www.vatcompliance.co